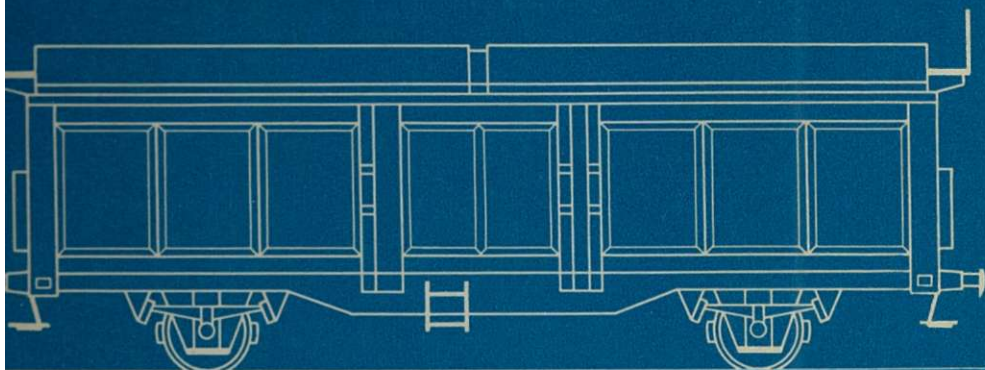
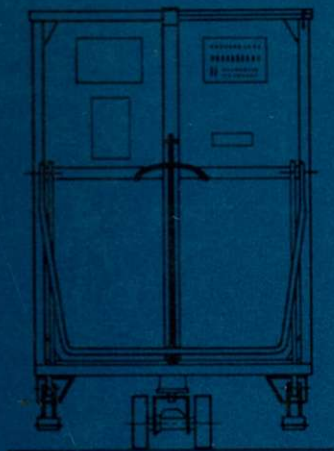


Güterwagendienst und Behälterverkehr

Güterverkehr, Teil IV



BAND 56

3. Auflage

EISENBAHN-LEHRBÜCHEREI
DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Verzeichnis der Bilder	9
Verzeichnis der Abkürzungen	11
Vorbemerkung	12

Einleitung

BEDEUTUNG DES GÜTERWAGENDIENSTES (Teil A) UND DES BEHÄLTERVERKEHRS (Teil B)	14
--	----

Teil A

Güterwagendienst

I. GRUNDLAGEN DES GÜTERWAGENDIENSTES	18
1. Entwicklung und Stand des Güterwagenparks	18
2. Entstehung der Wagenverbände	24
3. Güterwagenvorschriften (GWV), Geltungsbereich, Entstehung und Fortbildung	28
4. Stellen des Güterwagendienstes	30
II. VERWENDUNG DER GÜTERWAGEN	32
III. BESTELLUNG, MELDUNG, AUSGLEICH, VERTEILUNG UND ZUTEILUNG DER GÜTERWAGEN	35
1. Bestellung	35
2. Bestandsaufnahme	40
3. Wagenmeldungen	43
4. Wagenausgleich und Wagenverteilung	46
5. Ausführung der Verteilungsverfügungen	50
6. Wagenstellungsnachweis	56
IV. WAGENUMLAUF	57
1. Bedeutung	57
2. Beförderung leerer Wagen	58
3. Wagenstillstand, Beladung und Entladung, Ladefristen	60
4. Bereitstellung und Abholung	62

	Seite
V. MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER WAGEN- STELLUNG UND BEI WAGENÜBERFLUSS	64
1. Erhöhter Bedarf und Hochbedarf	64
2. Wagenüberfluß	66
VI. BESONDERE WAGENGATTUNGEN	67
1. Bahneigene Kühlwagen	67
2. Großbehälter-Tragwagen	68
3. Tiefladewagen	68
4. Großgüterwagen, Selbstentladewagen, Kübelwagen . . .	69
5. Stallungswagen, Leigeinheiten und Gütertriebwagen, Fährbootwagen	69
6. Andere Wagen besonderer Bauart oder mit besonderen Einrichtungen	70
VII. LADEMITTEL UND ANDERE TRANSPORT- HILFSMITTEL	71
VIII. BENUTZUNG DER GÜTERWAGEN IM INTER- NATIONALEN VERKEHR	74
IX. EUROPÄISCHE GÜTERWAGENGEMEINSCHAFT	80
X. WAGENVERKEHR MIT DEUTSCHEN NICHTBUNDES- EIGENEN EISENBAHNEN	84
XI. BEHANDLUNG BESCHÄDIGTER UND UNTERSUCHUNGSPFLICHTIGER GÜTERWAGEN	85
XII. ENTSEUCHUNGSVORSCHRIFTEN	87
XIII. PRIVATGÜTERWAGEN, WERKNAHVERKEHRS- WAGEN	89
1. Privatgüterwagen	89
2. Werknahverkehrswagen	93

Teil B
Behälterverkehr

I. GRUNDLAGEN DES BEHÄLTERVERKEHRS	96
1. Entwicklung und Stand der Behältertechnik	96
2. Behältervorschrift	98
3. Behälterpark der DB	99
II. BEDIENUNG DES BEHÄLTERVERKEHRS	108
1. Verwendung der Behälter	108
2. Bestellung, Meldung, Ausgleich, Verteilung und Stellung der Behälter	109
3. Maßnahmen bei starkem Behälterbedarf	112
III. DURCHFÜHRUNG DES BEHÄLTERVERKEHRS	113
1. Behälterkontrollbuch, Übergabe und Rückgabe, Be- ladung, Entladung, Zuführung und Abholung der Be- hälter	113
2. Verschluß der Behälter, Angaben im Frachtbrief, Be- förderung und Vormeldung	114
3. Ladefristen, Verzögerung der Rückgabe, Frachtberech- nung und Miete	115
4. Nachweis und Suchen von Behältern, Prüfung des Be- hälterdienstes durch den Dienststellenvorsteher	117
IV. BESONDERHEITEN DES BEHÄLTERVERKEHRS	119
1. Haftung für Schäden an Behältern, Unterhaltung und Ausbesserung der Behälter	119
2. Behälterverkehr mit den nichtbundeseigenen Eisen- bahnen (NE-Bahnen) und mit der Deutschen Reichs- bahn (DR)	120
3. Behälterverkehr mit dem Ausland	121
4. Privatbehälter und private Schiene-/Straße-Klein- behälter	124
5. Zusatzgeräte des Behälterverkehrs	126

	Seite
V. ZUSAMMENFASSENDE DARSTELLUNG DES UMLAUFES EINES KLEIN- UND GROSSBEHÄLTERS . . .	145
VI. RICHTLINIEN FÜR DIE ZULASSUNG VON AUSTAUSCHBEHÄLTERN	152

Teil C

Gemeinsame Bestimmungen für den Güterwagendienst (Teil A) und Behälterverkehr (Teil B) sowie Wiederholungsfragen und Sachverzeichnisse zu beiden Teilen

I. ÜBERWACHUNG DES WAGEN- UND BEHÄLTERDIENSTES	156
II. WIEDERHOLUNGSFRAGEN ZUM TEIL A (GÜTERWAGENDIENST)	158
III. WIEDERHOLUNGSFRAGEN ZUM TEIL B (BEHÄLTERVERKEHR)	165
IV. SACHVERZEICHNIS ZUM TEIL A (GÜTERWAGENDIENST)	170
V. SACHVERZEICHNIS ZUM TEIL B (BEHÄLTERVERKEHR)	175